idw - Informationsdienst Wissenschaft
Nachrichten, Termine, Experten

Pressemitteilung

Hochschule Heilbronn - Technik. Wirtschaft. Informatik

Martina Braesel

05.06.2007

http://idw-online.de/de/news212074

Studium und Lehre
Gesellschaft, Wirtschaft
überregional

NICE-Networks: Internationale Zusammenarbeit

Die Hochschule Heilbronn ist seit 2002 Mitglied des internationalen NICE-Networks, dem über 30 Hochschulen aus allen Regionen Europas (Irland, Finnland, Großbritannien, Spanien, Italien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Tschechien, Slowakei) angehören. Darunter sind traditionsreiche Universitäten aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten (u.a. die Universitäten Danzig, Ljubljana, Riga und Wilnius), aber auch die Universität Izmir sowie eine südkoreanische und australische Universität. Das Netz hält jährlich eine Konferenz für seine Mitglieder ab, die vor allem der Intensivierung der kulturellen, akademischen und zwischenmenschlichen Partnerschaft und Kooperation und dem Erfahrungsaustausch dient. Die diesjährige NICE-Network-Konferenz findet in Zusammenarbeit mit der Hochschule Worms vom 10.6. bis 13.6. statt.

NICE steht für "New Initiatives and Challenges in Europe". Diesem Motto entsprechend fühlt sich diese Hochschulgruppe den Konventionen von Bologna und Lissabon verpflichtet und setzt aktiv die von der EU geforderten Qualitätsmaßstäbe um.
Das Netz wurde 1992 an der IPAG, einer privaten Hochschule in Nizza, gegründet und seitdem stetig ausgebaut. Es wird von einem Lenkungskomitee verwaltet, dem auch Frau Prof. Dr. Margarete Seidenspinner (Fakultät Wirtschaft 2) angehört, die das Netz für die Hochschule Heilbronn betreut.
25 Studierende aus Heilbronn haben bisher in diesem Netz doppelte Universitätsabschlüsse erworben und ebenso viele haben die Möglichkeit einsemestriger Studienaufenthalte genutzt insbesondere an irischen und britischen Hochschulen. Das NICE Network hat ferner erfolgreich Drittmittel eingeworben, um gemeinsame Lehrmodule zu entwickeln und internationale Projektwochen für Studierend abzuhalten. Zwei inhaltliche Schwerpunkte sind Praktikanten- und Karriereberatung sowie die Förderung interkultureller Kompetenz mit Schwerpunkt Osteuropa.